

Sechs Sieder
für
eine Singstimme
mit Klavierbegleitung
von
ALEXANDER VON DUSCH.

Heft 1

— OP. 1. —

Preis M 1,50

- I. Nähe des Geliebten (Goethe)
II. Sternennacht (G. Renner) III. Heidelberg (A. v. Dusch.)

Eigenth. u. Verleger
LANGENSALZA
Hermann Beyer & Söhne
Herzogl. Sächs. Hofbuchhändler.

Eich. Jacobi u. Kom. Beyer u. Söhne, Langensalza.

Nähe des Geliebten.

(Goethe.)

von Dusch, Op. 1 No 1.

Langsam.

Gesang.

mf

Ich denke dein, wenn mir der Sonne Schimmer vom

Piano.

p

l. H.

p

Mee-re strahlt;

ich den-ke dein, wenn sich des Mon-des Flim-mer in

etwas zunehmen

Quellen malt.

Ich se-he dich, wenn auf dem fer-nen We-ge der

etwas zunehmen

Staub sich hebt;

in tie-fer Nacht, wenn auf dem schmalen

ritard.

Ste - ge der Wanderer bebt. — Ich hö - re dich, wenn dort mit dumpfem Rauschen die

a tempo

pp *mf*

Wel - le steigt. Im stil - len Haine geh' ich oft zu lauschen, wenn al - les schweigt.

f *decresc.* *p*

Ich bin bei dir, du sei'st — auch noch so fer - ne, du bist mir nah —

zunehmend *f*

— ! Die Sonne sinkt, bald leuchten mir die Sterne. O wärst du da !

ad lib. *p* *p rit.* *pp*

Sternennacht.

(Gustav Renner.)

Op. 1 No 2.

Getragen.

Gesang.

Piano.

In stil - ler Nacht, in wun - - - der - stil - ler

Nacht dann breit' ich meine Ar - me in das Schwei - gen.

O wüchsen sie zu lichter Schwingenpracht, in je - ne blau - en

Räu - me auf - zu - stei - gen!

p In stil-ler Nacht, *pp* in wun- - - der-stil-ler Nacht

p will sich mir klar ein süß Ge-heim-nis zei- - gen.

zunehmend Doch sei-ner un- - - er-gründlich ho-hen Macht *f* muss schau -

cresc.

- - ernd ich das Haupt, *mf* das Haupt in De-mut nei- - - gen.

mf *p*

Heidelberg.

(von Dusch.)

Mit Begeisterung, doch nicht zu rasch.

Op. 1 N^o 3.

Gesang. *f*

Hei - delberg, e - - wi - ge Stadt, dei - nes

Piano. *f*

Namens Klang erwärmt mir das Her - ze! In der Zei - ten Tie - fe

breit

schaust du zurück und birgst in dir herr - li - che

Ze - gen ruhm - voller Ver - gan - - genheit; und stets dich verjün - gend

mf

bli - ckest du fröh - lich, fröh - lich der Zu - kunft ent - ge -

f rit. *dim.*

Etwas rascher

gen. Aus kal - ter Fremde keh - re ich heim

p *fz*

p

zu dem er - wär - menden Hau - che dei - nes Le - bens.

p *f* *immer*

f

Und wie auf Stur - mes - flü - geln ich

rascher werdend. *f*

nah', ja - - gen die Pul - - se mir al - le er -

ff *rit.*

fz *f* *rit.*

höht. Gott _____! dass ich wie - der die

f *a tempo*

fz *Red.* *

Hei-mat seh! Al - les das Teure, das sie mir gab!

f

rit. e dim.

Dass dies gequäl - te Her - ze nun wieder Ru - he findet!

rit. e dim.

mf a tempo cresc

Denn nach dem Wohlklang dei - nes Na - - mens schlägt es heut' wie

a tempo

mf

cresc. ad lib. ff

immer, ja dei - - nes Na - - mens schlägt es heut' wie immer, heu - -

f ff

molto ritard. a tempo

- - - te wie immer! Lass dich um - fas - sen an dieser

lie - - be - glü - henden Brust! an dieser lie - - be - glü - henden

cresc.

Brust! Lass dich um - fassen, lass dich um - schlingen! In dir

ff *Sehr breit.* *f* *molto rit.*

halt' ich der Ver - gangenheit herr - lichste Zeiten, in dir

p *p* *p*

schau' ich meiner Zu - kunft se - ligsten Traum!

f *fz* *p*

p *pp*

red. *